

Gemeinsam zum Logistik-Erfolg

Die Air Cargo Community Frankfurt wächst. Trotz Luftfracht-Fokussierung spielt auch Tiefkühlware im Logistik-Aufkommen eine Rolle.



In der wachsenden Air Cargo Community am Frankfurter Flughafen wollen Firmen gemeinsam für den Standort wie auch für sich selbst stark sein.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Community-Mitglieder über Unternehmensgrenzen hinweg ist der Kern der Air Cargo Community am Flughafen Frankfurt. Jetzt verstärken drei weitere Unternehmen den Zusammenschluss auf 38 Mitglieder: FCS Frankfurt Cargo Services, Südamerikas Airline-Verbund LATAM Airlines und Frankfurt Road Cargo kamen hinzu, heißt es in einer Mitteilung der Gruppe.

„Die Air Cargo Community Frankfurt setzt in unterschiedlichsten Bereichen neue, wesentliche Akzente und treibt Innovationen rund um den Air Cargo Standort Frankfurt voran“, berichtet Joachim von Winning, Hauptgeschäftsführer der Air Cargo Community Frankfurt. Das Besondere dabei: „In der Community kooperieren die vertretenen Unternehmen über Firmengrenzen hinweg eng und vertrauensvoll.“ Aktuell erarbeiten sie unter anderem das weltweit erste Benchmarking, das die Leistungsfähigkeit des Cargo-Standortes Frankfurt in Vergleich zu anderen Flughäfen

setzt. Darüber hinaus forcieren sie die gemeinschaftliche, umfassende CEIV-Pharma-Zertifizierung in FRA. Diese und zahlreiche weitere Aktivitäten führen dazu, dass sich immer mehr Unternehmen als Mitglieder aktiv in der Community einbringen, führte Geschäftsführer von Winning aus.

„Die Art der Zusammenarbeit innerhalb der Air Cargo Community Frankfurt ist im internationalen Vergleich etwas ganz Besonderes“, betont von Winning. „Unternehmensgrenzen spielen zum Erreichen gemeinsamer Erfolge kaum eine



Drehkreuz Frankfurt: Per Flugzeug oder LKW kommen Waren in allen Temperaturzonen und werden neu zusammengestellt weiter transportiert.

Rolle. Stattdessen bündeln wir das Know-how und die Stärken der einzelnen Player innerhalb der Luftfrachtkette und bringen sie in neue Produkte und Prozesse ein.“ Beleg dafür sei eine hohe Nachfrage für eine Mitgliedschaft in der Organisation: „Wir konnten soeben drei weitere Unternehmen in die Community aufnehmen und damit unsere Basis auf nunmehr 38 Mitglieder verbreitern.“ Mit der LATAM Group konnte der größte lateinamerikanische Airline-Verbund gewonnen werden. Er besteht aus Fluggesellschaften der Länder Argentinien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Paraguay, Peru und Brasilien. LATAM gilt auch im weltweiten Vergleich als eine der großen Gruppierungen im Luftverkehr. Sie verfügt mit einer Flotte von 328 Flugzeugen und einem Streckennetz mit 144 Destinationen in 26 Ländern über hohe Frachtkapazitäten.

Gleichzeitig verstärkt die FCS Frankfurt Cargo Services GmbH die Arbeit der Community. Das Frachthandling-Unternehmen ist das im vorigen Jahr neuge-

gründete Joint Venture zwischen der Fraport AG und dem global tätigen Luftfrachtunternehmen WFS, das gemeinsame regionale und weltweite Cargo-Aktivitäten in die Community einbringt. „FCS Frankfurt Cargo Services ist seit über 40 Jahren als größter neutraler Anbieter am zentralen Drehkreuz Frankfurt in allen Bereichen der Logistik-Kette engagiert und kooperiert heute mit über 400 Speditionen und Spediteuren sowie rund 40 Airlines“, schildert Joachim von Winning und freut sich, „dieses bedeutende Joint Venture der Luftfrachtbranche als neues Mitglied begrüßen zu dürfen“.

Die Frankfurt Road Cargo GmbH, das dritte der neuen Mitglieder, ging 2013 auf dem Transportmarkt an den Start und bedient heute mit zehn Fahrzeugen der Euro 6 Klasse die Bereiche Luft-, Land- und Seefracht. Dazu zählen auch Spezialtransporte, Kühl- und Tiefkühl-ladungen sowie Triebwerksverladungen oder auch der Transport von sensiblen Gütern, die im Rahmen der „sicheren

Lieferkette“ den Gefahrgutvorschriften der IATA unterliegen.

Über die Air Cargo Community

Die Air Cargo Community Frankfurt e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und Verbänden mit dem klaren Ziel, den Luftfrachtstandort Frankfurt zu fördern. Zu ihren 38 Mitgliedern gehören Vertreter aller Bereiche der Luftfracht-Prozesskette. Der Verband verfügt über verschiedene Fachgruppen, die die gesamte Leistungspalette des Luftfrachtstandortes Frankfurt abbilden. Oberstes Ziel sei die Stärkung des Frankfurter Flughafens als Nummer 1 im europäischen Luftfrachtgeschäft und als führender Cargo-Hub, heißt es. Der Standort Frankfurt mit heute 2,1 Millionen Tonnen Luftfracht (2015) und 11.600 im Cargo-Bereich beschäftigten Mitarbeitern/-innen solle auch in den kommenden Jahren signifikant wachsen und dabei einen noch größeren Anteil am weltweiten Frachtvolumen für sich gewinnen. red